

Sieben Räume zeigen die wechselvolle Geschichte Lüneburgs von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert. Doch die Themen reichen noch weiter zurück. Exponate aus der Erdgeschichte, Millionen Jahre alt, dokumentieren die geologischen Grundlagen und Entstehung der Landschaft. Dabei stellen wir den Menschen als Gestalter seiner Umwelt in den Mittelpunkt: Wie haben Mensch und Natur zusammengewirkt?

Die Perspektiven wechseln immer wieder – naturkundliche Objekte stehen neben archäologischen Funden, kulturgeschichtlich bedeutsame Exponate werden in einem Zusammenhang mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen ausgestellt. Das ist unsere Leitidee: ein ganzheitliches Bild von Mensch und Umwelt zu zeigen und zugleich die Besonderheiten der Lüneburger Natur und Geschichte erlebbar zu machen.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH
UNSER VIELFÄLTIGES PROGRAMM
AN SONDERAUSSTELLUNGEN!

Die Grundlage unserer Dauerausstellung sind die vielfältigen und umfangreichen Sammlungen zur Kulturgeschichte, Naturkunde und Archäologie. Sie enthalten einzigartige und hochwertige Objekte aus der Hansestadt Lüneburg und angrenzenden Landschaften wie der Elbtalaua und Lüneburger Heide:

- Fossilien und geologische Besonderheiten vom Lüneburger Kalkberg
- Tonnenschwerer Einbaum von der Elbe
- Bronzezeitliche Schmucktracht der „Dame von Deutsch Evern“
- Luxuriöse Glasfunde aus Lüneburger Kloaken
- Einzigartiger Falttisch aus der herzoglichen Burg
- Die größte Weltkarte des Mittelalters
- Stadtmodell von 1935 mit interaktiver Medienstation



Globus des berühmten
Kartographen Gerhard
Mercator von 1551

Sie können unsere Räume gerne für Ihre Veranstaltung buchen:

Tagungen, Konferenzen, Workshops

Im Marcus-Heinemann-Saal finden bis zu 120 Teilnehmer Platz. Medientechnik und Soundanlage sind vorhanden.

Hochzeiten, Familienfeiern, Feste

Das Foyer mit den großen Panoramafenstern zur Stadt sowie die Ilmenau-Terrasse laden bei romantischer Atmosphäre zu Feierlichkeiten mit bis zu 100 Gästen ein.



Weitere Räumlichkeiten sowie ein Catering können ebenfalls gebucht werden. Informationen und Preise erhalten Sie auf Anfrage unter sekretariat@museumlueneburg.de oder 0 41 31 - 7 20 65 12.

GESCHICHTE ERLEBEN
ARCHÄOLOGIE ERFORSCHEN
NATUR ENTDECKEN

planen & ankommen

Kontakt

Telefon 0 41 31 - 7 20 65 80 | kasse@museumlueneburg.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 11–18 Uhr | Do 11–20 Uhr | Sa, So, feiertags 10–18 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten für Schulgruppen mit gebuchten Angeboten: Di – Fr 8–11 Uhr
Geschlossen: 24.–26.12., 31.12., 01.01.

Eintrittspreise

Eintritt regulär / ermäßigt	8 € / 4 €
Gruppe (ab 10 Personen)	6 €
Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren)	frei
Kita- und Schulgruppen, inkl. 2 Begleitpersonen	frei
Jahreskarte Einzelbesucher / Ehepaare, Familien	30 € / 45 €
Gruppenführung (max. 25 Personen)	50 € zzgl. Eintritt
Führung für Schulklassen	50 €
MediaGuide	kostenlos
MuseumsQuiz	kostenlos

Anreise

Das Museum liegt wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Parkmöglichkeiten finden Sie im Parkhaus Stadtmitte. Mit einer Eintrittskarte können Sie ein Ausfahrticket zum vergünstigten Preis von 3 € erwerben. Zwei Busparkplätze und ein Behindertenparkplatz befinden sich direkt am Museum.

lauschen & lernen

Öffentliche Führungen (im Eintrittspreis enthalten)

- »Lüneburger Zeitreise«: Unser Klassiker – eine kurzweilige Führung durch das Museum. Freitag und Samstag um 15 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Sonntagsgeschichte:** Unsere abwechslungsreichen Führungen – entdecken Sie die Themenvielfalt des Museums. Informationen finden Sie in unserem Veranstaltungsprogramm. Sonntag um 14:30 Uhr, Dauer: 60–90 Min.

Gebuchte Führungen

Gruppen können an Wunschterminen Führungen zu unterschiedlichen Themen buchen. Um das Museum kennenzulernen, empfiehlt sich die »Lüneburger Zeitreise«. Zusätzlich bieten wir Ihnen Themenführungen, z. B. zur Geologie und Landschaftsentwicklung, zum Mittelalter, zur Hansezeit oder zur NS-Zeit. Sprechen Sie uns gerne an!

Vorträge

Ein vielfältiges Vortragsprogramm bereichert das Angebot des Museum Lüneburg. Termine und Informationen finden Sie in unserem Veranstaltungsprogramm unter www.museumlueneburg.de

mitmachen & begreifen

»Auf Museumskurs« – für Schulklassen und Kitas

- »Museumsentdecker« für Kinder ab 4 Jahre: Drei Museumsbesuche zu den Themen Mensch, Natur, Archäologie, Alltagswelt früher und heute, Entdeckungen & Erfindungen
- »Museumsforscher« für Grundschüler: Workshops zu den Themen Lüneburg, das Lüneburger Land und Phantastische Tiere
- »Museumsexperten« für die Klassen 5 bis 12: Workshops zu den Themen Weltbilder, Buchdruck, Freiheit & Herrschaft sowie Mensch & Umwelt



Für Familien

- **Familienprogramm** »Gemeinsam ins Museum« an jedem 4. Sonntag im Monat mit unterschiedlichen Angeboten von 14:30–16:00 Uhr
- **Kindergeburtstage** zu verschiedenen Themen, für Kinder von 6 bis 12 Jahre

Ab Ende 2018: Der »Museum-Rucksack« mit vielen Möglichkeiten, das Museum auf eigene Faust zu entdecken!

zurückblicken & erinnern

1791 wurde das erste Museum in Lüneburg gegründet. Es war Teil der Ritterakademie, einer Lehranstalt für die Söhne des Lüneburger Adels. 1850 wurde die Akademie aufgelöst und die umfangreiche Lehrmittelsammlung an zwei Vereine abgegeben.

Gemeinsam weihten der Naturwissenschaftliche Verein und der Museumsverein für das Fürstentum Lüneburg 1891 das Museumsgebäude an der Wandrahmstraße ein. Im Februar 1945 trafen Bomben das Museum und zerstörten Teile des Gebäudes und der Sammlungen.

Danach trennten sich die Wege der beiden Sammlungen: Das kulturgeschichtliche Museum für das Fürstentum Lüneburg blieb an der Wandrahmstraße, während das Naturmuseum an anderer Stelle neu gegründet wurde.

Mit der Eröffnung des Museums Lüneburg im März 2015 wurden die Sammlungen zur Naturkunde und Kulturgeschichte gemeinsam mit den Beständen der Stadtarchäologie in einer zeitgemäßen Ausstellung zusammengeführt.

genießen & verweilen



Das Café kann ohne Eintrittskarte für das Museum besucht werden.

Die entspannte Atmosphäre und der schöne Ausblick auf Stadt und Ilmenau machen das Museumscfé LUNA zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Zum Angebot gehören Kaffeespezialitäten der Lüneburger Kaffeerösterei Ratzsch sowie Eis, Kuchen, Torten und herzhaftes Snacks. Zur Sommerzeit finden Events auf der Terrasse statt.

Der Museumsshop spiegelt die Vielfalt des Museums wider und hält ein ausgewähltes Angebot an Büchern, Spielen, Kunstdrucken, Fossilien, Töpfer- und Glaswaren sowie weitere Geschenkartikel bereit.

dabei sein & abtauchen

Ein Museum ohne junge Leute? Für uns undenkbar! Wir wünschen uns Entdecker und Forscher, staunende Kinder und kreative Jugendliche, die mitdenken und mitgestalten. Partizipation ist uns wichtig, und wir bieten Euch verschiedene Möglichkeiten dazu. Mit modernen Medien Geschichte erleben, Natur erkunden, Archäologie entdecken.

Dazu gibt es den **MediaGuide FRIZ** (Finden – Recherchieren – Informieren – Zeigen), mit dem Ihr verschiedene Spuren nutzen und sogar eigene Beiträge produzieren könnt.

Der „Raum m“ ist Eure Museums-werkstatt. Die Räume wurden gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt und technisch ausgestattet, um Euch anzuregen, eigene Ideen für Ausstellungen zu entwickeln und umzusetzen.



Virtual Reality? Das Museum Lüneburg ist bereits auf dem Weg! Lasst Euch überraschen!

vorankommen & verantworten

Wir fühlen uns der Pflege unserer Sammlung, der Qualität in der musealen Arbeit, sozialer Verantwortung in der Gesellschaft und einem Bildungsanspruch verpflichtet, der alle Besucher gleich welcher Herkunft und Bildung umfasst. Vielseitigkeit, Offenheit und Transparenz zeichnen unsere Arbeitsweise aus.

- 2015 Museumspreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung
- 2015 BDA-Preis Niedersachsen (Bund Deutscher Architekten)
- 2016 Museumsgütesiegel des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen
- 2016 Preisträger des niedersächsischen Wettbewerbs »Klima kommunal 2016«

Wir kooperieren mit vielen Partnern, darunter die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg. Unsere Kolleginnen und Kollegen von der Lebenshilfe, die im Aufsichtsdienst und im Museumscfé arbeiten, schätzen wir sehr.

unterstützen & fördern

Das Museum Lüneburg wird betrieben von der Museumsstiftung Lüneburg, einer gemeinnützigen Stiftung des bürgerlichen Rechts.



Eine Reihe weiterer Sponsoren unterstützt die Einrichtung des Museums und fördert den laufenden Betrieb. Wir danken allen unseren Unterstützern. Wenn auch Sie ein Förderer des Museum Lüneburg werden wollen, sprechen Sie uns gerne an! Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Heike Düselder, Vorstandsvorsitzende der Museumsstiftung, Tel. 0 41 31 - 7 20 65 30



OG

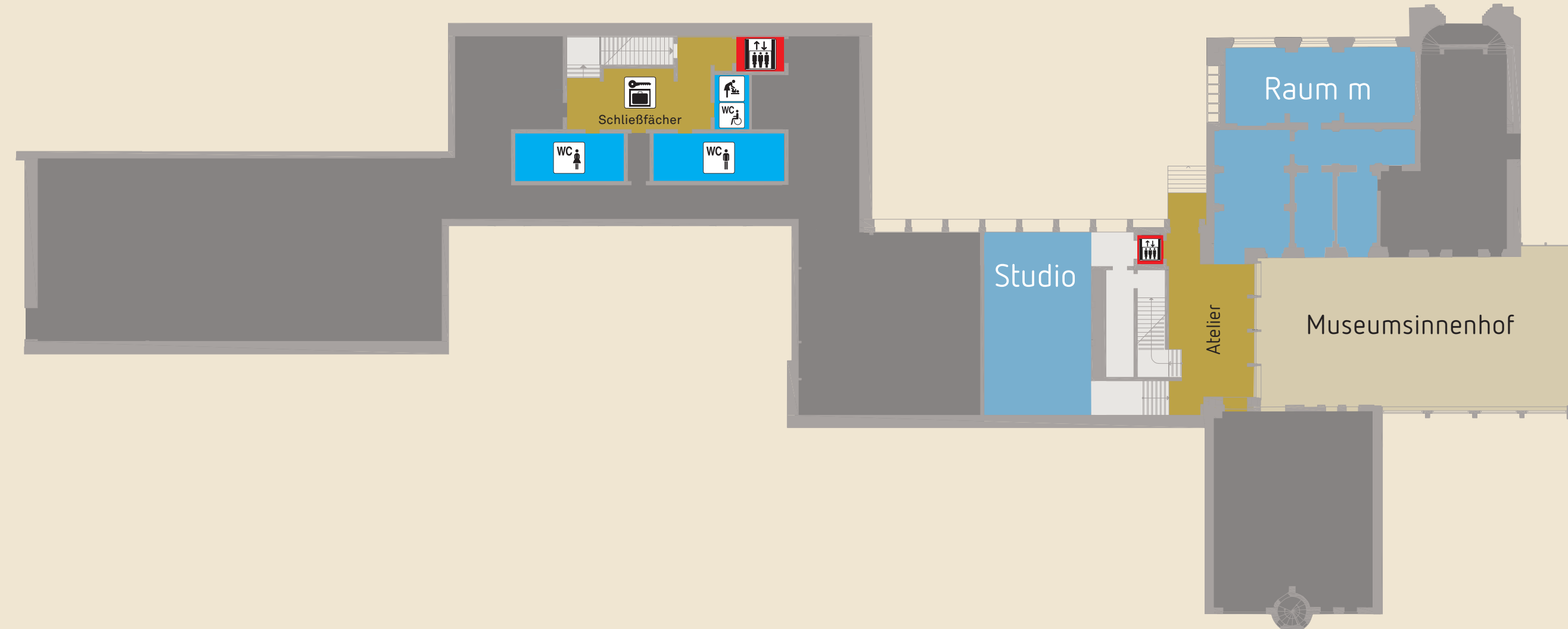


RUNDGANG	schichten & schieben <i>UNSERE LANDSCHAFT ENTSTEHT</i>
	wachsen & gestalten <i>MENSCHEN PRÄGEN IHRE UMWELT</i>
	gründen & bauen <i>DIE STADT ZWISCHEN KALKBERG UND ILMENAU</i>
	herrschen & herausfordern <i>ADEL UND BÜRGER RINGEN UM DIE MACHT</i>
	glauben & wissen <i>NEUES DENKEN VERÄNDERT DAS WELTBILD</i>
	finden & forschen <i>WISSENSCHAFT ENTSCHLÜSSELT VERGANGENHEIT</i>
erinnern & erhalten <i>GESCHICHTE SCHAFFT REGIONALE IDENTITÄT</i>	

EG



UG



Einträge ins Gästebuch

- » WEITER SO, DAMIT VERGANGENHEIT ZUKUNFT HAT. «
- » ... P.S. SCHÖN AUCH, DASS ES HOCKER FÜR LAHME BEINE GIBT! «
- » ZUGEGBEN. ICH WAR SKEPTISCH. ABER: BAU, EXPONATE, LICHT, INFOS UND DIE ZUSAMMENSTELLUNG SIND SEHR GELUNGEN. KOMPLIMENT! «
- » ALS LÜNEBURGER EINE REISE DURCH DIE ZEIT ZU UNTERNEHMEN UND DIE STADT NEU ZU ENTDECKEN, WAR EIN TOLLES ERLEBNIS! «
- » VON AUSSEN BEDRÜCKEND - VON INNEN BEGLÜCKEND «